

Die Literatur verliert

Die Deutsch-Israelischen Literaturtage in Berlin sind wegen des Krieges zwischen Israel und Iran abgesagt worden. »Angesichts der veränderten Sicherheitslage im Nahen Osten seit dem 13. Juni ist ein solches Zusammentreffen in Berlin nun nicht mehr möglich«, teilten die Organisatoren am Abend mit. Israelische Autoren könnten derzeit nicht ausreisen, sagte eine Sprecherin. Die Literaturtage mit Lesungen und Diskussionen sollten am 19. und 22. Juni in Berlin stattfinden. »Als veranstaltende Institutionen werden wir in den nächsten Wochen zusammenkommen und unter Berücksichtigung der Entwicklungen vor Ort über die nächsten Schritte beraten«, teilten die Organisatoren mit. Die Deutsch-Israelischen Literaturtage sind eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum und des Goethe-Instituts. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/502213.bücher-die-literatur-verliert.html>